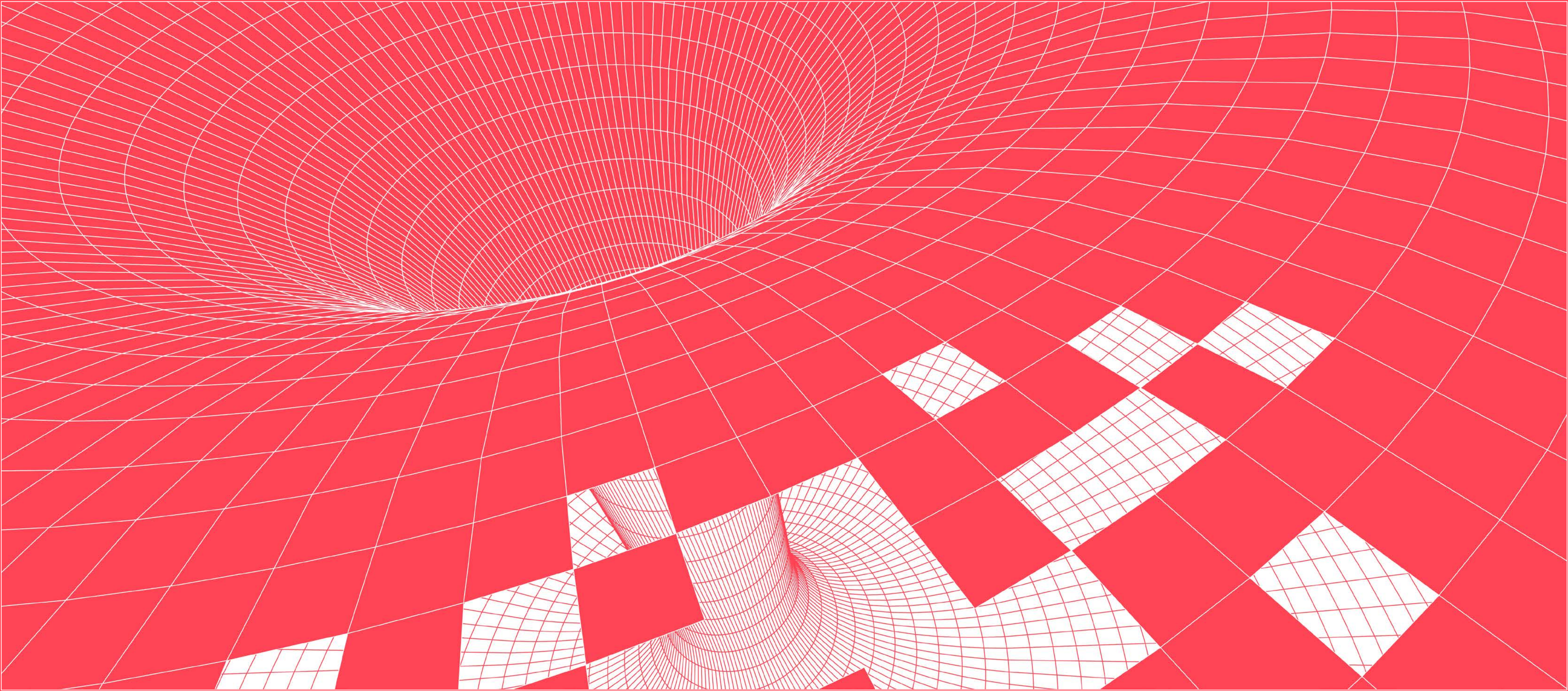


akaMALO



GRAFIK EDITORIAL ILLUSTRATION ANIMATION 2025

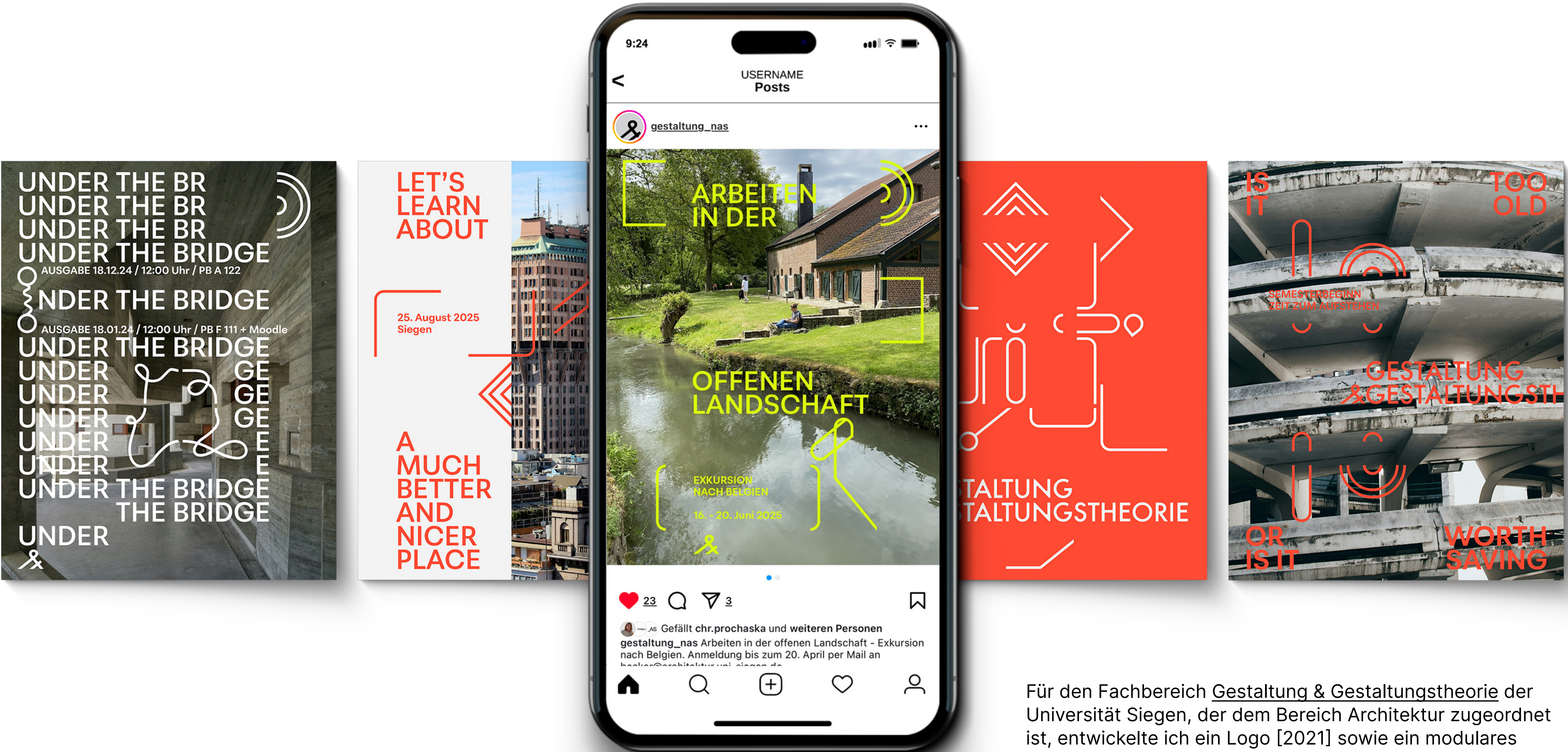
PORTFOLIO

Im Sommer 2024 gab ich für vier Künstler*innen des Kunsthhauses Kaethe:K der Gold-Kraemer-Stiftung einen zweiwöchigen Kurs zum künstlerischen Arbeiten mit Künstlicher Intelligenz. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse und Vorgehensweisen sind in diesem Leitfaden zusammengefasst.

Zur besseren Verständlichkeit ist der Guide in Einfacher Sprache verfasst.



GESTALTUNG & GESTALTUNGSTHEORIE



Für den Fachbereich Gestaltung & Gestaltungstheorie der Universität Siegen, der dem Bereich Architektur zugeordnet ist, entwickelte ich ein Logo [2021] sowie ein modulares Raster für Instagram-Postings und Poster [2025].

Ergänzend dazu entwarf ich eine Reihe von Formen, die sich flexibel in das Raster einfügen lassen und so vielfältige gestalterische Anwendungen ermöglichen.

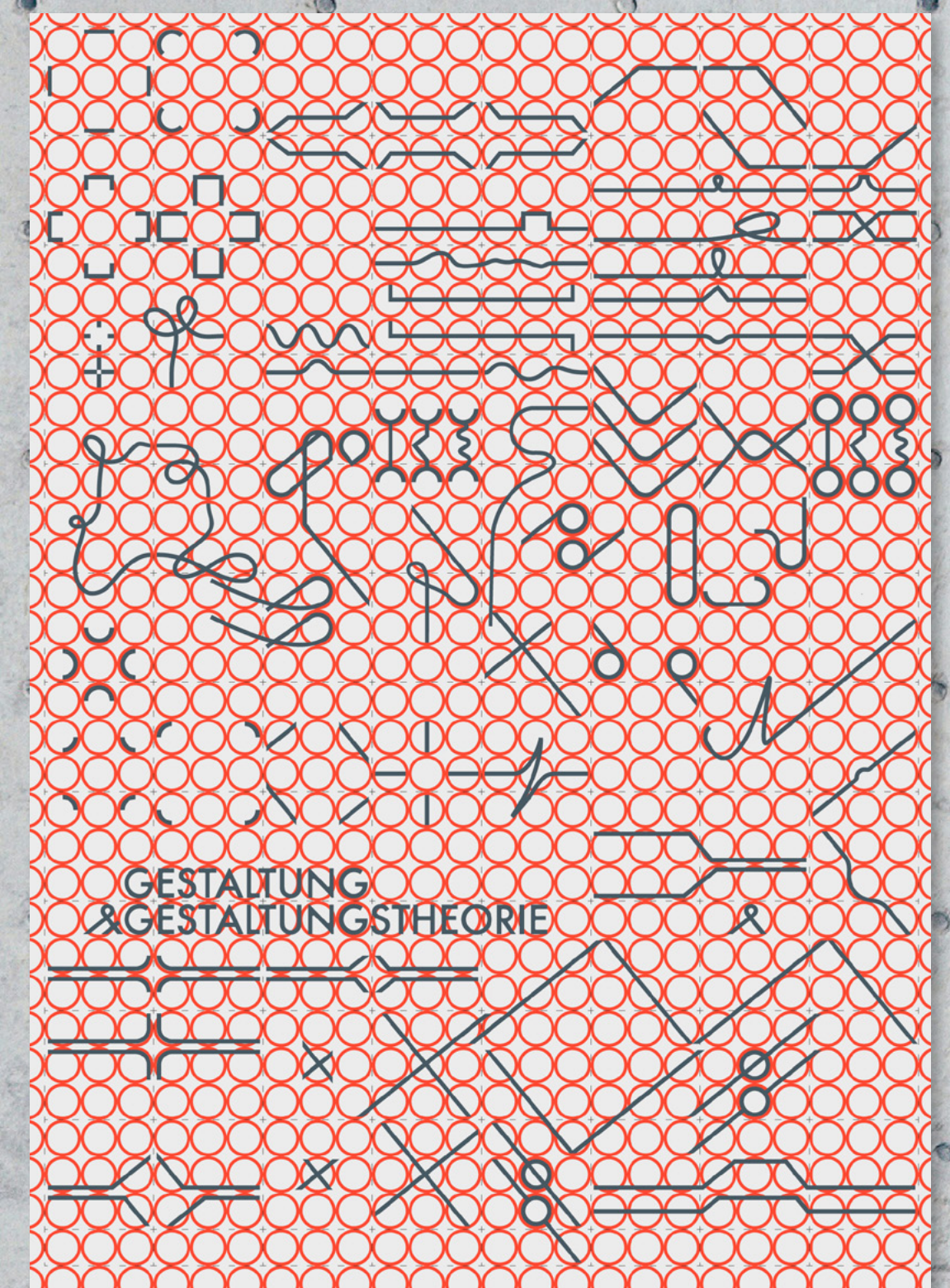
GESTALTUNG & GESTALTUNGSTHEORIE



Poster

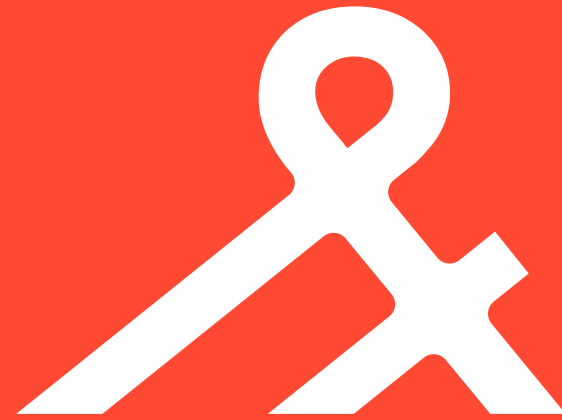


Raster über dem Poster



Raster & Formen

GESTALTUNG & GESTALTUNGSTHEORIE



THIS IS NOT A MODEL

2018 gestaltete ich das Buch This is not a Model für Tobias Becker und Prof. Thomas H. Schmitz.

Es thematisiert das Architekturmodell als Entwurfs- und Kommunikationsmittel an der Schnittstelle von Architektur und Kunst. Im Fokus stehen studentische Arbeiten aus acht Seminaren – lecker aufbereitet auf 268 Seiten.

ANFANG

Das Modell stellt einen Anfang dar, im Entwurf, in der Ideenfindung, in der Formfindung. Es ist der erste Schritt, eine Initiation. Das Potentielle des Modells ist nirgends betörender als am Anfang. Den Anfang setzen heißt auch, eine Diskussion loszutreten, einen Gedanken denken, der Großes in sich birgt.

THIS IS NOT A MODEL

Zum künstlerischen Umgang
mit dem Architekturmodell

Tobias Becker & Thomas Schmitz

02.

WAS IST DENN NUN KEIN MODELL?

Reinhard Wendler

02i

als Modell ausgewiesen wird. Das Modellsein eines Gegenstands der Auffassung besteht in dieser Mittelstellung zwischen den beiden Bezugsgegenständen und dem Umstand, dass das Modell mittels dieser Beziehungen Anforderungen, Einsichten, Vorgaben usw. zu transportieren vermag. Ähnlich wie bei Wartofsky kann für Mehr alles zum Modell werden, was zum Gegenstand der Auffassung gemacht werden kann. So kann eine Gurke zum Modell für ein Hochhaus werden, das Universum zum Modell für den Menschen, ein Baum zum Modell der Evolution usw. Welchen Aggregatzustand der Gegenstand der Modellauffassung hat, ist zweitrangig, weil eine Idee ebenso zum Modell werden kann wie ein Stein, ein Vorgang, eine Formel oder ein Computerprogramm.

Ein Modell kann seinen Status wieder verlieren, wenn der Gegenstand nicht mehr entsprechend aufgefasst wird. So wurde das aus Ziegeln errichtete Gesamtmodell für Santa Maria del Fiore in Florenz nach dessen Fertigstellung mehr und mehr zur Latrine und musste schließlich abgerissen werden, weil sie „öffentliches Ärgernis erregte.“⁸ Viele archivierte Modelle in Architekturbüros verwandeln sich in Staubfänger und Stolperfallen, andere in Ausstellungsgegenstände oder Antiquitäten, viele wissenschaftliche Modelle werden zu Sammlungs- und Liebhaberobjekten, manche zu Pokalen und Trophäen usw. Der Status des Modellseins verschwindet dabei meistens nicht restlos, sondern tritt lediglich hinter anderen Rollen zurück oder verbindet sich mit diesen. Die Frage, ob es sich bei diesen Objekten um Modelle handelt, ist auch dann davon abhängig, ob sie von irgendjemanden als solche aufgefasst werden. Ist dies nicht der Fall, dann fallen sie im Sinne Wartofskys in den Status des potentiellen Modells zurück.

Modelle lassen sich durch die Auffassungsabhängigkeit und die Unterscheidung in potentielle und aktuelle Modelle bestimmen, aber nicht im klassischen Sinne definieren. Eine der klassischen Definitionstheorien hält einen Gegenstand als definiert, wenn sein *genus proximum* und seine

THIS IS A MODEL

THIS IS NOT A MODEL.

hene längliche Form. Schulzes hölz
logisches Modell, das auf Beobach
Verfahrens der Mikroskopie beruht.
Apparat auch eine Reihe von Ferti
weise auch Färben der Zupf- und C



Abb. 2: **Neugeborenes** Constantin Brancusi, 1915

des Be
Gerlach
äußern
des Se
sche B
rologie
Codes
und Sp
199) Di
Mikrolo
Wissen
verein
Den W
che sel

Modellierung der Zelle verstanden werden
kann (Stahl 2014, 50-51), ließe sich auch die

Wechselseitigkeit von Modellieren als technischem Tun und dem Modell
als technischem, instrumentellen Ding hinzufügen: „Wir tun nicht nur
etwas mit den Dingen, die Dinge tun auch etwas mit uns.“ (Blättler 2015,
121) Eben nicht nur das Mikroskopieren, sondern auch das Modellieren
als die handwerkliche Fertigkeit des Bildhauers, die seitens des Mikrobiolo-



Abb. 3: **Silencieux** Hans Arp, 1942

logen Schulze das Outsourcing an K. Steppe
erforderte, sind für das hölzerne Pantoffeltier-
chen entscheidend. Das Modell wurde in der
Lehre eingesetzt (iii): Ertastet, ergriffen und
begriffen werden sollte die Räumlichkeit der
Protisten. Letztere offenbarten ihre plastische
Form zwar durchaus im Zuge lebendiger Dre-
hungen und Wendungen durch das Mikros-
kop, das möglicherweise zudem binokular
war. Das handhabbare Modell hat gegenüber
dem mikroskopischen Blick und der Zeich-
nung dennoch den Vorteil, einen weit fass-
bareren Eindruck von den Rundungen und
Mulden des Pantoffeltierchens zu vermitteln.

Der Medientheoretiker Peter Berz fand
Mund und Haut, als er im Zuge seiner Frage
nach der Identität der Amöbe die Organe von
Mikroorganismen suchte. Pantoffeltierchen
haben einen lokalisierten, zu einer Vertiefung
eingefurchten Mund (Berz 2013, 194). Die

THIS IS NOT A MODEL.

MODELLRÄUME

MODELLRÄUME

- ANFANG 52
- FERNE 72
- WOANDERS 98
- BEGRENZUNG 120
- BÜHNE 144
- MUSTER 164
- MISSING LINK 184
- HIER 200

Die hier versammelten Arbeiten sind in Sinnzusammenhänge gesetzt
und mit Begriffen überschrieben, die in der Entstehung der jeweiligen
Arbeiten von Bedeutung waren. Diese Begriffsklammern deuten darauf
hin, aus welcher Motivation heraus und mit welchen Intentionen mit dem
Modell gearbeitet wurde. Von der spontanen Skizze bis hin zur detailliert
ausgearbeiteten Nachbildung diente das Modell mit all den verschiede-
nen hier zur Anwendung gebrachten strategischen Ausrichtungen immer
der Beschreibung und Erkundung räumlicher Phänomene und Zusam-
menhänge. Sei es der architektonische Raum, der öffentliche Raum, der
soziale Raum, der gedankliche, der emotionale, der perspektivische oder
der zeitliche Raum, die Auseinandersetzung mit diesen Räumen war stets
eine künstlerische, forschende Tätigkeit, ein Reflektieren in Form der Ana-
lyse, des kritischen Kommentars, des Spiels und der Spekulation.

Die Begriffsreihe erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Zu
assoziativ sind die Formulierungen, zu verschiedenartig ihre Bedeutung.
Abgeleitet aus wesentlichen Eigenschaften des Modells spannen sie den-
noch den Bogen zu einem produktiven Zugriff auf den Raum. Sie sind zu
verstehen als freie begriffliche Setzungen, die inmitten all der räumlichen
Geflechte um uns herum Referenzpunkte bilden und darüber Grammati-
ken anbieten, die den Raum les- und verhandelbar machen.

51



Seit 2017 gestalte ich die visuelle Kommunikation des Restaurants Wallczka.

In dieser langjährigen Zusammenarbeit sind neben dem Logo unzählige Designs entstanden – von Speise- und Getränkekarten über Gutscheine, Flyer und Etiketten für Eingemachtes bis hin zu saisonalen Menüs, Veranstaltungsankündigungen und Außenkarten.

GI mit Kartoffel-Quark-Füllung
mpignons, Schmorzwiebeln,

ST Metzgerei Wild-Reuber

6.5

6
6

12.5

KELTES GEMÜSE vegan möglich
Oliven, Tahin-Joghurt,

13
15

ALAT vegan möglich
apfelkerne, gepickelte
olumenkerne, Kresse,

11
14
16

honig, Walnüsse

ALAT
tierte Kapern, Zitronenabrieb,
resse, Apfel-Vinaigrette

17

er Metzgerei Wild-Reuber
hle.

MITAG | 12 - 15h

des Tages

0.1 3.5
0.1 3.5

möglich
gegrillte Aubergine, Ei,
pickelte rote Zwiebeln,

12

a, Pesto

13
4

GI mit Kartoffel-Quark-Füllung
mpignons, Schmorzwiebeln,

14

ST Metzgerei Wild-Reuber

6.5

6
6

12.5

KELTES GEMÜSE vegan möglich
Oliven, Tahin-Joghurt,

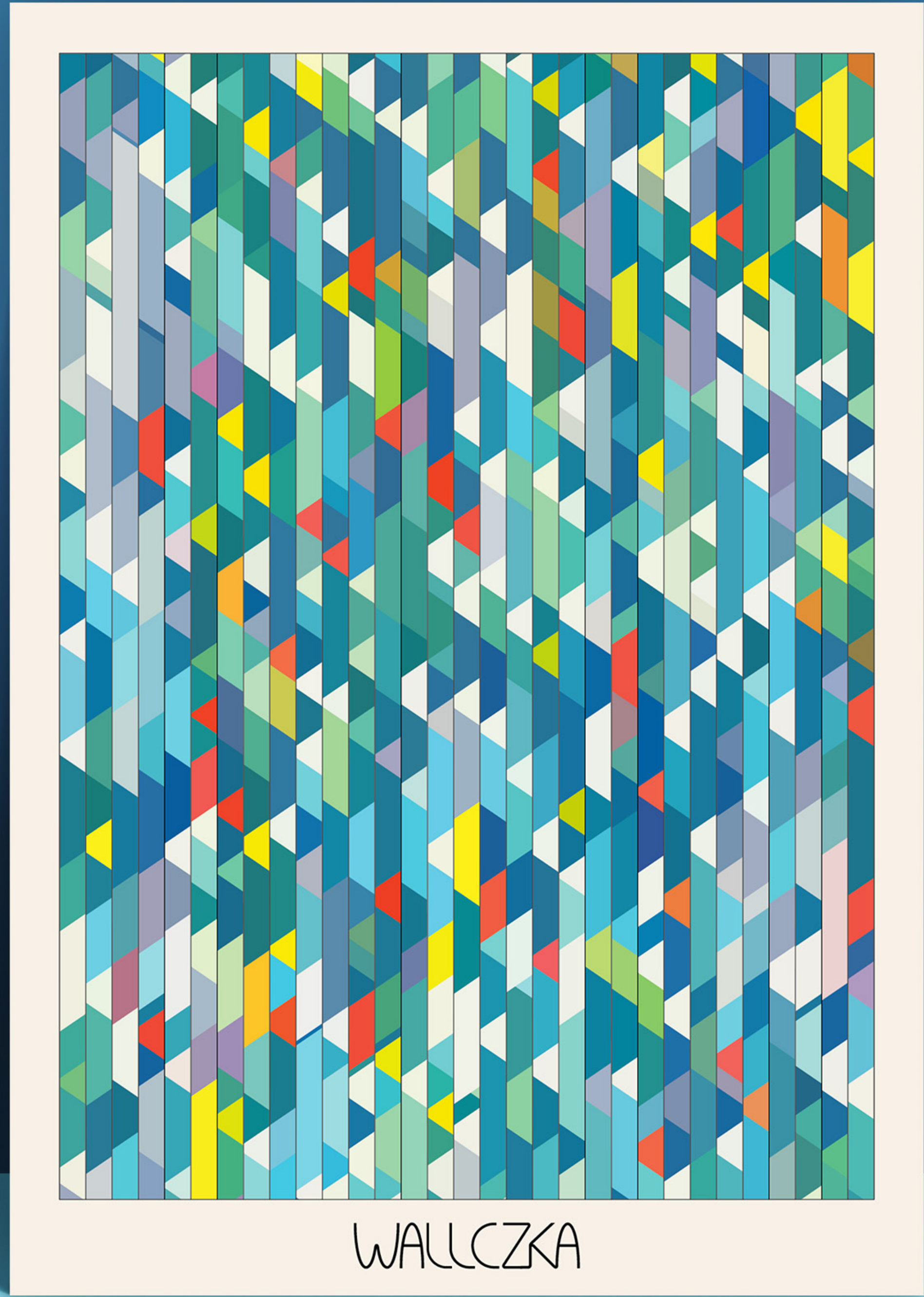
13
15

ALAT vegan möglich
apfelkerne, gepickelte
olumenkerne, Kresse,

11

○○○ GEMISCHTER GRÜNER SALAT Burrata, Kirschtomaten, frittierte Kapern, Zitronenabrieb, gepickelte rote Zwiebeln, Kresse, Apfel-Vinaigrette			17
Unser Fleisch beziehen wir von der Metzgerei Wild-Reuber			
MENTA A MARE			
Roter Wermut / Absinth / Minze / Orange			9.00
ITALIAN HIGHBALL			
Roter Wermut / Campari / Tonic / Minze / Zitrone			9.00
NEGRONI			
Gin / Campari / roter Wermut			9.00
TEASER			
Gin / Earl Grey / Ingwer / Zitrone / Gurke			9.50
DRUNKEN SAILOR			
Rum / Schwarze Johannisbeere / Limette / Ginger Ale			9.50
BOMBAY COBRA			
Gin / Limettenblätter / Zitrone / Ginger Beer / Gurke / frischer Pfeffer			9.50
MOSCOW MULE			
Vodka / Limette / Minze / Gurke / Ginger Beer			8.50
MEZCAL MULE			
Mezcal / Limette / Minze / Gurke / Ginger Beer			10.00
DON LOCKWOOD			
Bourbon / Scotch / Ahornsirup / Schokoladenbitter			9.50
ESPRESSO MARTINI			
Vodka / Kaffeeликör / Espresso / Kaffeebohne			9.00
WHITE RUSSIAN			
Vodka / Kaffeeликör / Milch			8.50
WALLCZKA COCKTAILS			
TAGESKARTE siehe Tafel			
○○○ TAGESGERICHT			
○○○ HANDGEMACHTE PASTA des Tages			
○○○ VINHO VERDE		0.1 3.5	
○○○ PRIMITIVO		0.1 3.5	
○○○ SABICH SANDWICH <small>vegan möglich</small>			

<



WALLCZKA

WALLCZKA

LOGO

↑ seit 2024

↓ 2017 - 2023

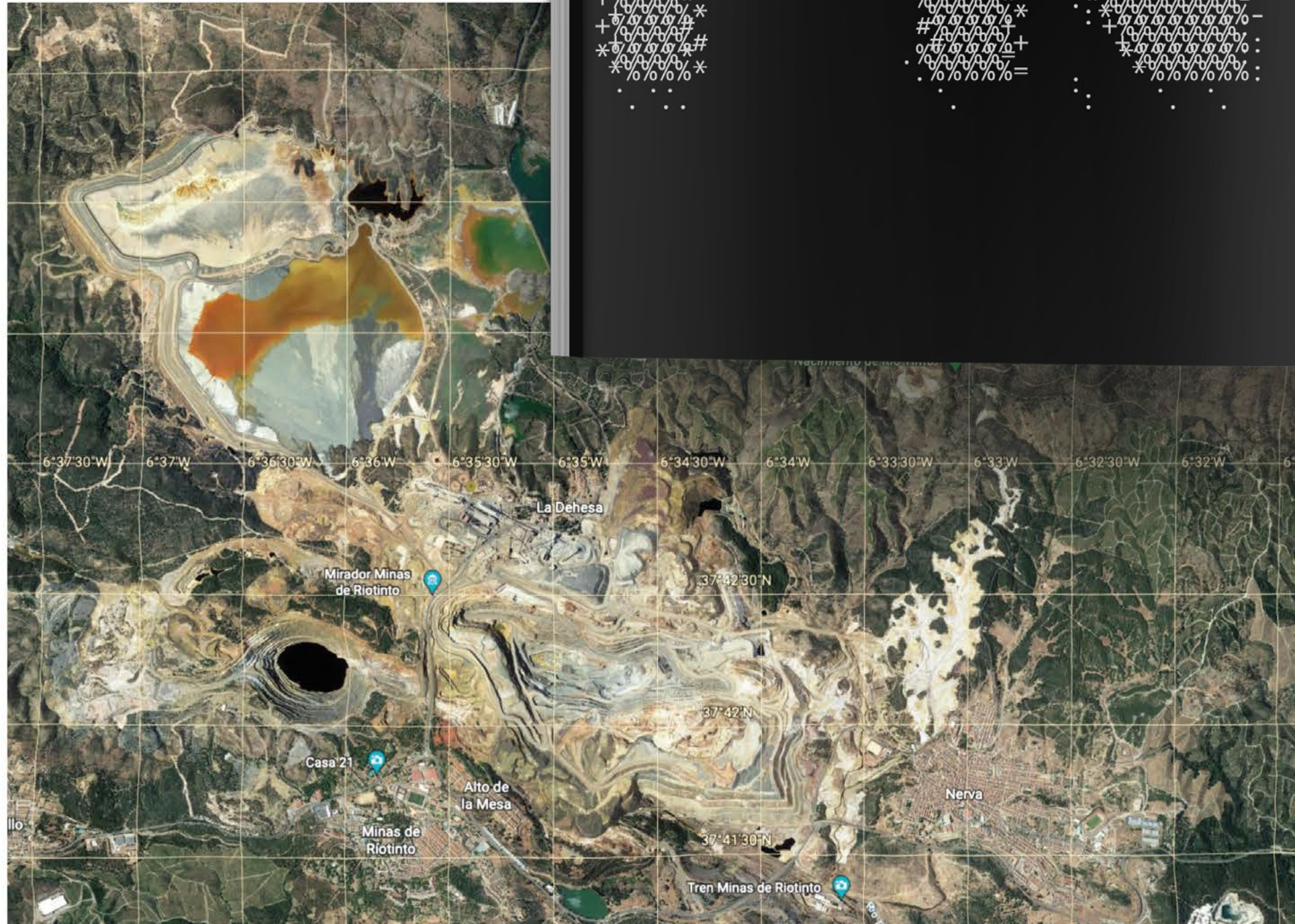
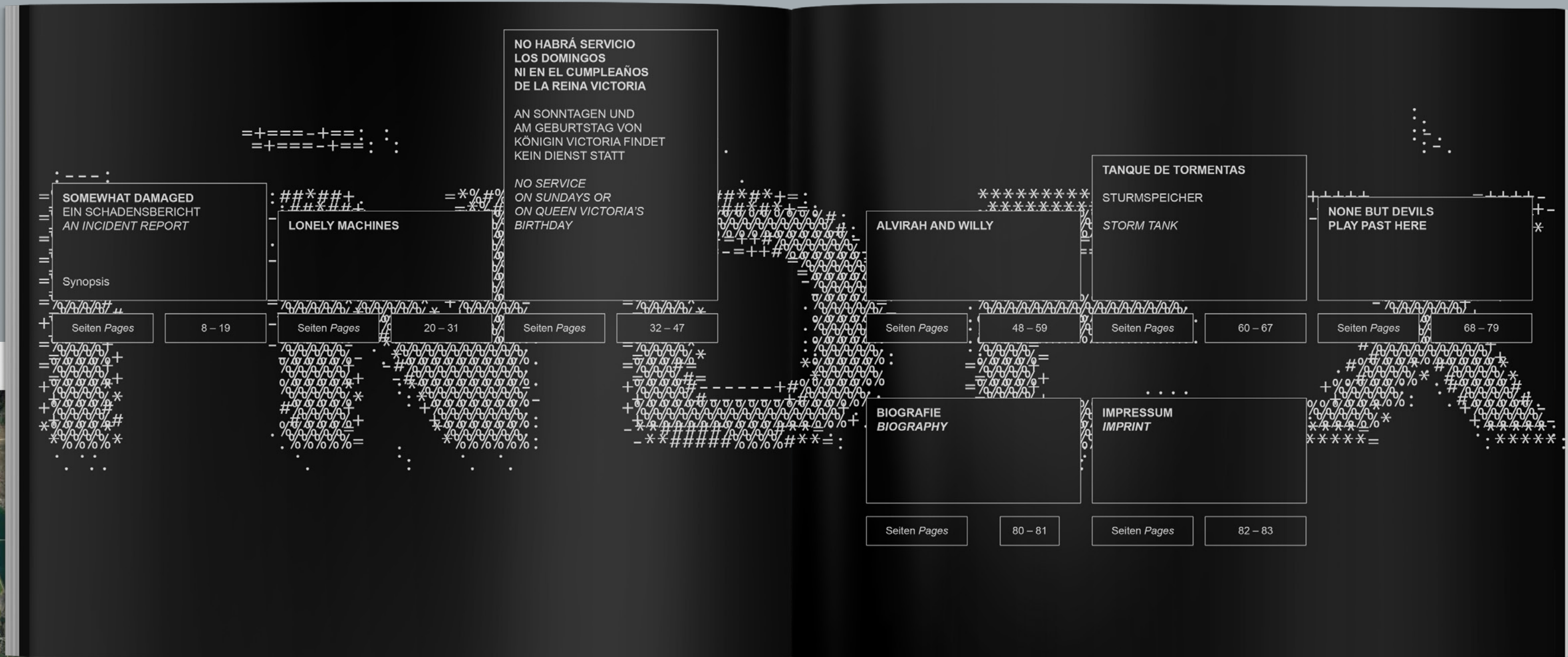
SOMEWHAT DAMAGED

Für die Ausstellung »Somewhat Damaged« der Künstlerin Nieves de la Fuente gestaltete ich diesen Ausstellungskatalog. Die 2022 erschienene Publikation umfasst sowohl die in der Ausstellung gezeigten Projekte als auch frühere Arbeiten und zeichnet den Entwicklungsprozess bis zur Ausstellung nach.

Die für die Überschriften verwendete Microtext Schriftart unterstreicht ihren überwiegend digitalen Ansatz und spiegelt sowohl das Konzept als auch den Titel der Ausstellung wider.



SOMEWHAT DAMAGED



Bergbauggebiet Minas de Riotinto: Google, ©2022 CNES / Airbus, IGP/DGRF
Instituto de Cartografía de Andalucía, Mazar Technologies

*Mining area Minas de Riotinto: Google, ©2022 CNES / Airbus, IGP/DGRF
Instituto de Cartografía de Andalucía, Mazar Technologies*



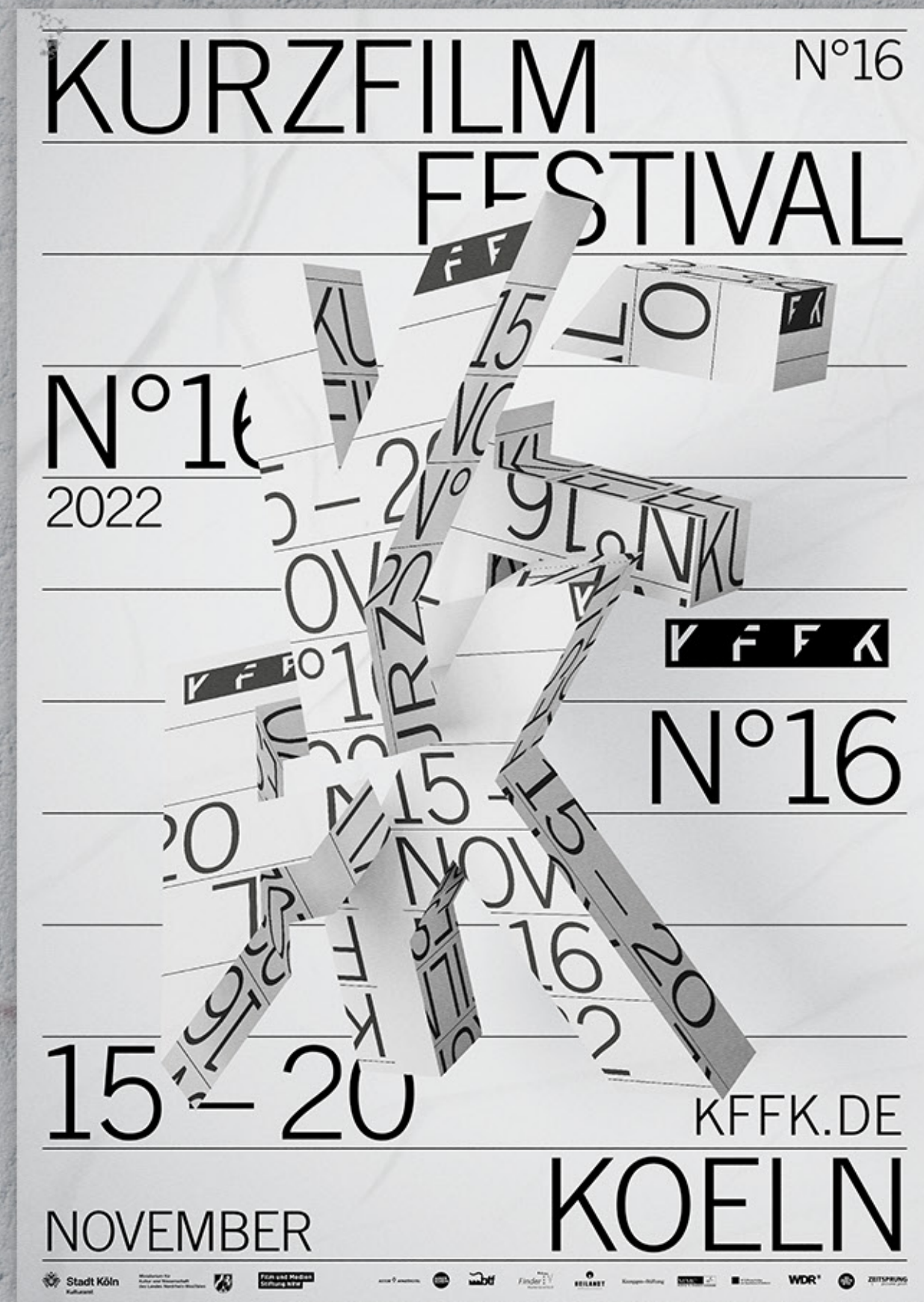
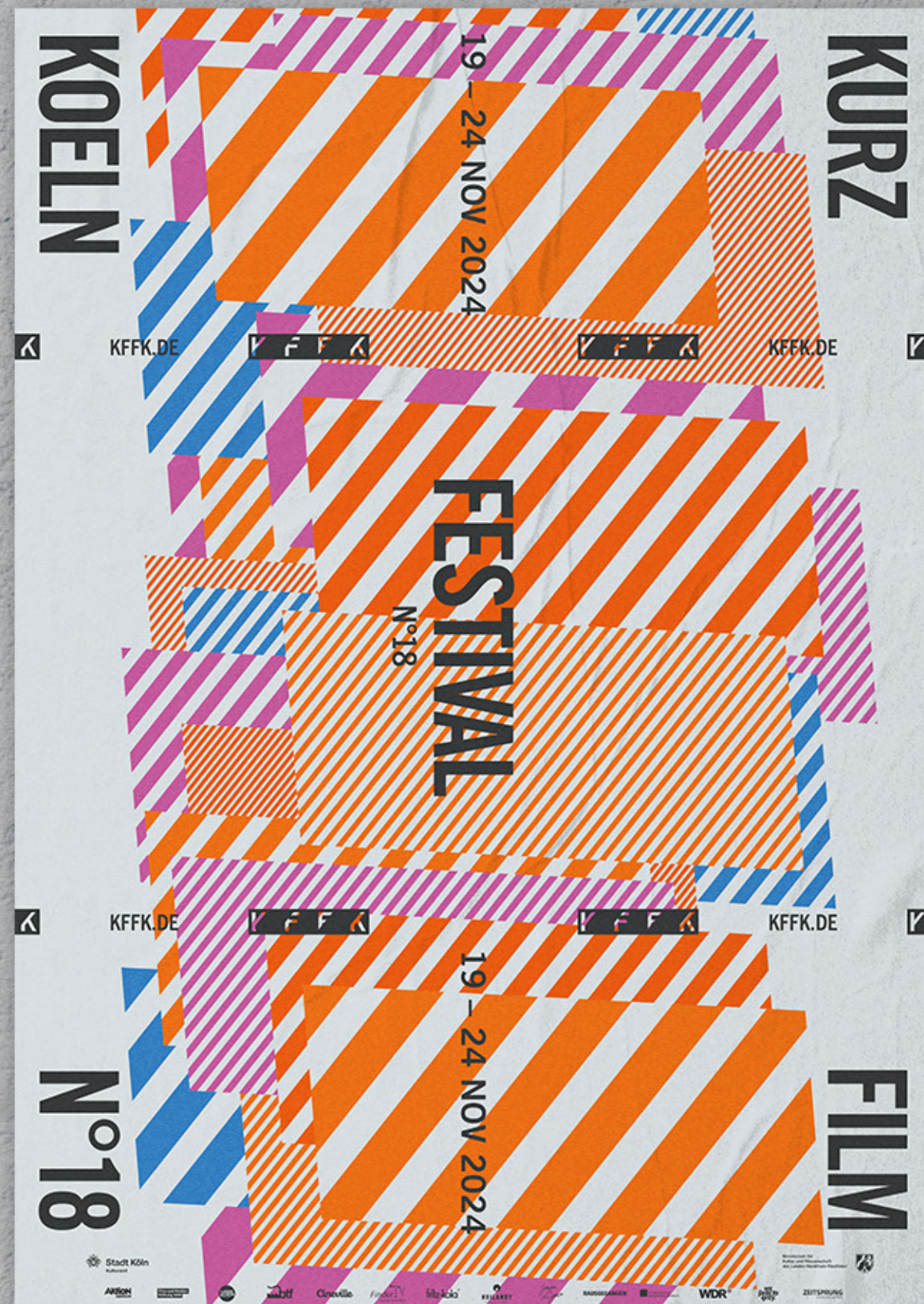
Abraumhalde in Naya, Nerva
Spoil heap in Naya, Nerva

Seite davor: Station im Spiel
Page before: Station in the game

hell 38

9

KURZFILMFESTIVAL KOELN KFFK



KURZFILMFESTIVAL KOELN KFFK

KÖLNER FENSTER — LANGE F

/// Auch dieses Jahr stehen die sowie Filmschulen aus Köln Ein bunt gemischtes Potpourri aus zwei Blöcken im Rahmen einer langen Themen, neue Blickwinkel und viel. Dabei ist das Repertoire breit: experimentelle Filme, Fiktion und eben bis hin zu animiertem Bewegtbild ist

Das Kölner Fenster schafft einen Kurzfilme aus den Jahren 2016 und vergeben, und es besteht die Chance. Mit diesem Programm wollen wir zusätzlich eine Plattform für die Vereine der Stadt bieten — eine Herzensange



FILMCLUB 813
17. November
Freitag

19:30 Uhr

Lebende Gemälde, bli
mance-Kunst — und
ran und schwärmt aus
visuelle Versuche und
Grenzen dessen aust
sein kann und sein so

O

Ku
Johanne
Mikke
Eckhar

P

Living paintings, rapid poetry, perform
and fireworks! This year's LOOP zoom
fans out. Step into a space where visu
ments and strange narratives push the
ries of what filmmaking can & should l

DI - SA 17:00 - 23:00 FILMHAUS
SO 13:00 - 17:00 FILMHAUS
EINTRITT FREI!

62

Selten war das Sprechen über die Viralität
von Online-Bildern so relevant wie heute. Der
Begriff Meme ist dabei einer der schillernd
sten, eine Sammelbezeichnung für ganz v
schiedene Phänomene, die sich auf Twitter,
Facebook und anderen Plattformen verbreiten.

Umgangssprachlich meinen wir mit Memes oft
das »image macro«, eine Text-Bild-Kombina
tion, die davon lebt, aufgegriffen und angepasst
zu werden und witzig zu sein — eine Art visueller
Internetwitz. Die Definition reicht aber noch viel
weiter: Memes als Ideen, die sich rapide viral
verbreiten, sind Thema dieses Programms.

TOXIC

Dabei geht es in »Homo Economicus« oder
»Causality and Meaning« um toxische Ideen
und Symbole, die das Netz prägen, seit Rechte
es mit ihrer Ideologie fluten. Doch es geht
auch, etwa in »Alone-Together« und »Clean
With Me (After Dark)«, um mimetische Strate
gien gegen die Einsamkeit eines allgegenwärt
igen Online-Lebens — und darum, wie diese
Strategien schlussendlich doch der kapitalisti
schen Logik des heutigen Netzes unterliegen.
Memes, die sich als Virus von einem Wirt zum
anderen fortpflanzen, bekommen in »Watching
The Pain of Others« ein ganz anderes, real
es Gesicht. Und eine Heilung im Digitalen
ist schließlich Thema von Antoine Chapons
»My own landscape«.

Digital experiments in the short film form, hyb
rid forms and narratives and films that reflect on
our life in the digital age.

WANN:
Sonntag 17.11.2019
von 11:00 bis 14:00 Uhr

WO:
OT Nonni, Köln-Ehrenfeld

TEILNAHMEGEBÜHR:
5€ Kinder
10€ Erwachsene
max. 12 Teilnehmer

ANMELDUNG:
jfc Medienzentrum e. V.
kinderfilmfest@jfc.info
+49 (0) 2 21 / 13 05 61 5 18

38

NEW AESTHETIC

MEMES

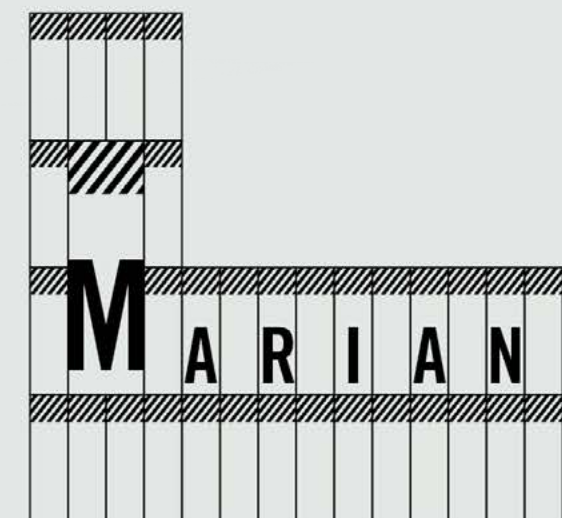
WIE TECHNOLOGIE UNSERE
IDENTITÄT BEEINFLUSST

Text: Christine Bernau

Where rivers are diverted a
ries are left completely res
and real—and find an elem

All films not in the English l

MEASURING MONEY
19. November 2022
Filmforum



44

DIE REGEL

/// Schon als Kinder lernen wir, dass jedes Spiel seine Regel
sind entweder Verbrecher oder Gendarm, beim Fangen zäh
zwanzig und beim Topfschlagen ruft man »Heiß!« oder »Kalt!«

Regeln sind ein Korsett, können uns aber auch Freiheit ve
Gegen Regeln kann man sich aufbäumen oder sich darin fallen
Verantwortung abgeben und die Regeln das Spiel diktieren lassen.
zeigen Regeln uns eine Grenze auf, an deren Überschreitung wir
können. Die Filme dieses Programms zeigen Menschen, die sich
diesen Polen bewegen. Die Protagonisten dieser Filme spielen
anderen etwas vor. Sie gehen in ihren Rollen auf — mal aus Selbsts
zur Freude, mal als Dienstleistung.

Nicht nur für unser Verhalten in der Gesellschaft gibt es Regel
auch dafür, wie Filme zu funktionieren haben. Denn auch diese Kör
die Regeln des Filmes selbst, hinterfragt dieses Programm.

FILMFORUM NRW
16. November
Donnerstag

21:00 Uhr

FILMPALETTE
17. November
Freitag

TASCHENGELD

Annika Pinske
Deutschland 2016, 12'30", Spielfilm, Deutsch mit englischen UT, NRW-Pr

schengeld« ist eine Geschichte über das Erwachsen-Werden-Müssen und
(12) verbringt, wie so oft, den Nachmittag im Striplokal ihres Vaters. Genervt u
er seine Tochter zum Kleingeld suchen in den Club. Aus Warten wird Langweil
Fund Elsas Aufmerksamkeit erregt und die einvernehmliche Beziehung zum
wird.

Kamera: Norwin Hatschbach, Ton: Christian Tech
Produktion: Mariam Shatberashvili, Annika Pinske



KURZFILMFESTIVAL KOELN KFFK 2015 — TODAY

Was 2015 mit einer freien Mitarbeit begann, hat sich inzwischen zu einer langjährigen festen Zusammenarbeit entwickelt: Mittlerweile gehe ich in mein elftes Jahr beim Kurzfilmfestival Köln.

Jedes Jahr entwickle ich ein neues, individuelles Gestaltungskonzept und setze es in ein umfassendes Erscheinungsbild um. Dazu gestalte ich Poster, Flyer, Programmkataloge, Einlass- und Moderationskarten, Roll-ups sowie Werbemittel aller Art – vom Notizblock zum Bleistift bis zur Jutetasche.



deep



deep



13. O

D

O

N

I

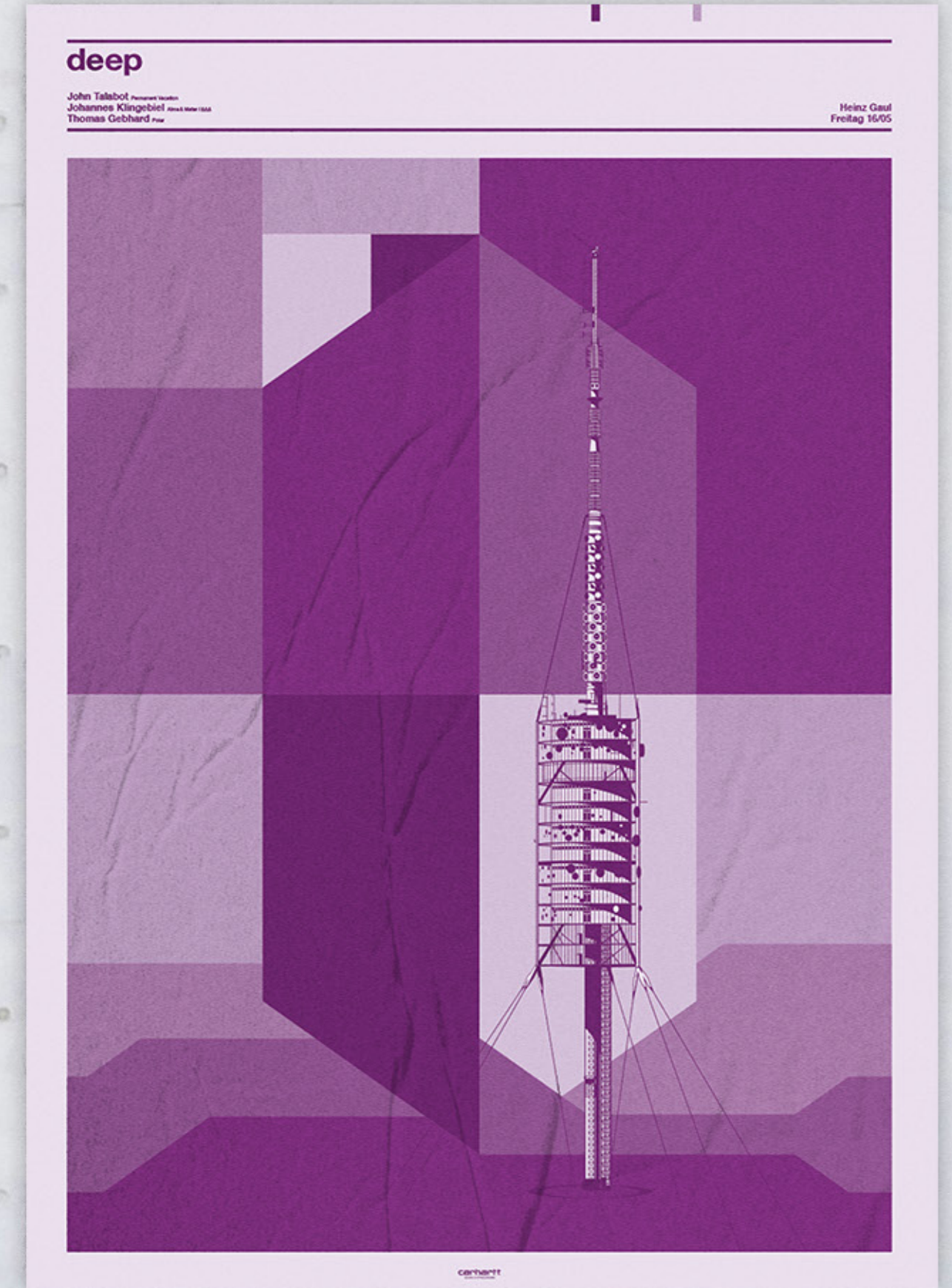
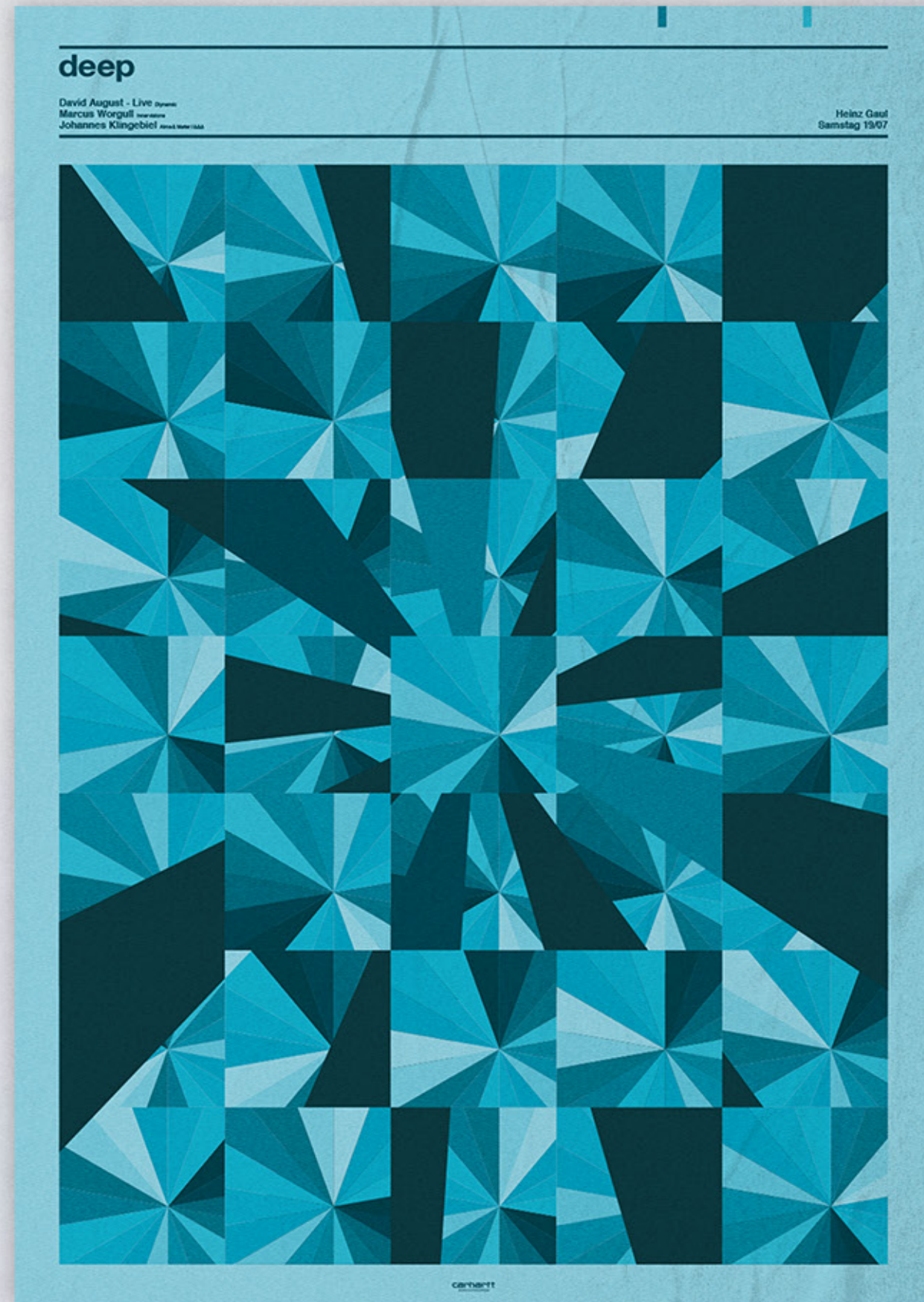
E

N

NOVEMBER

deep

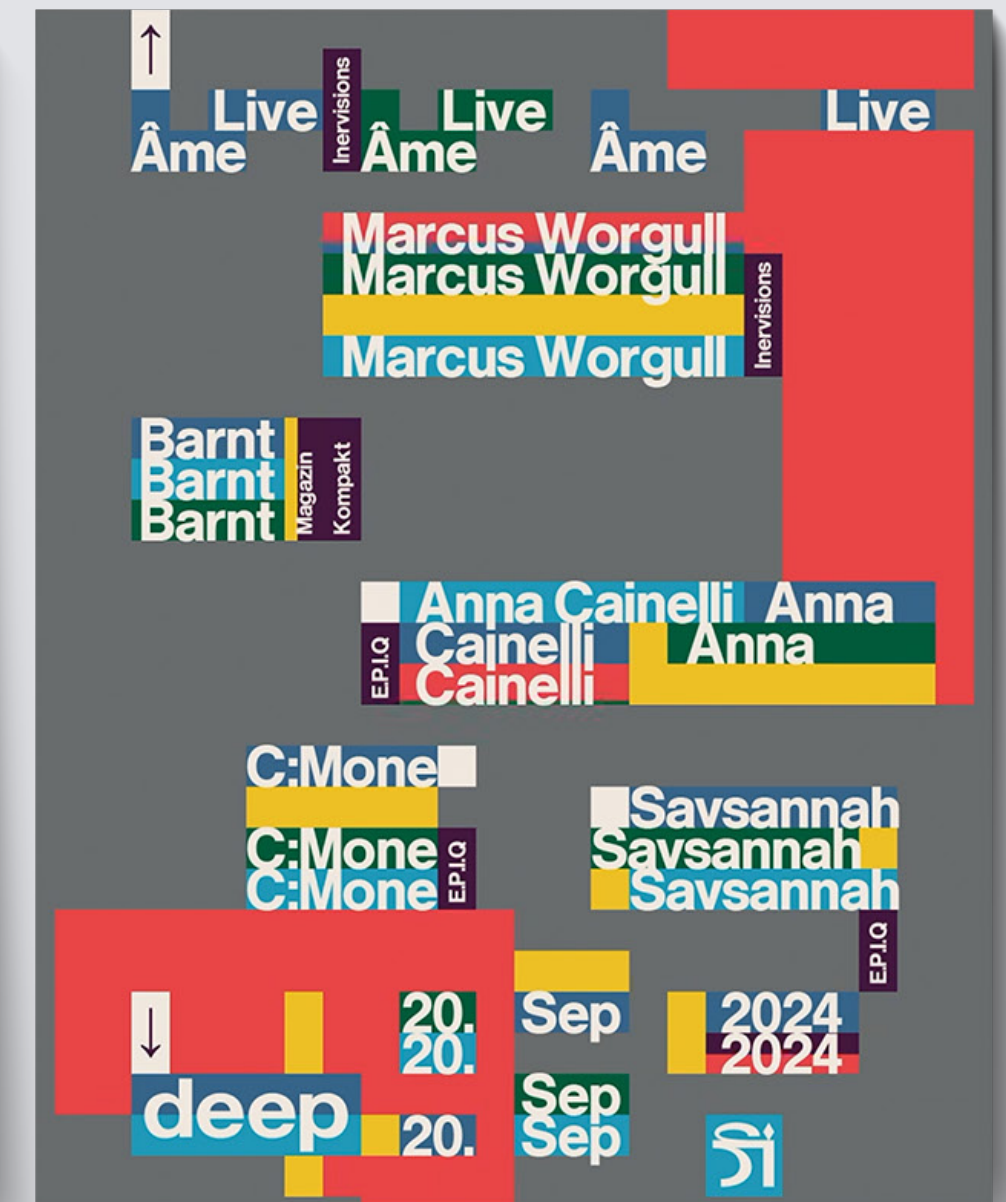
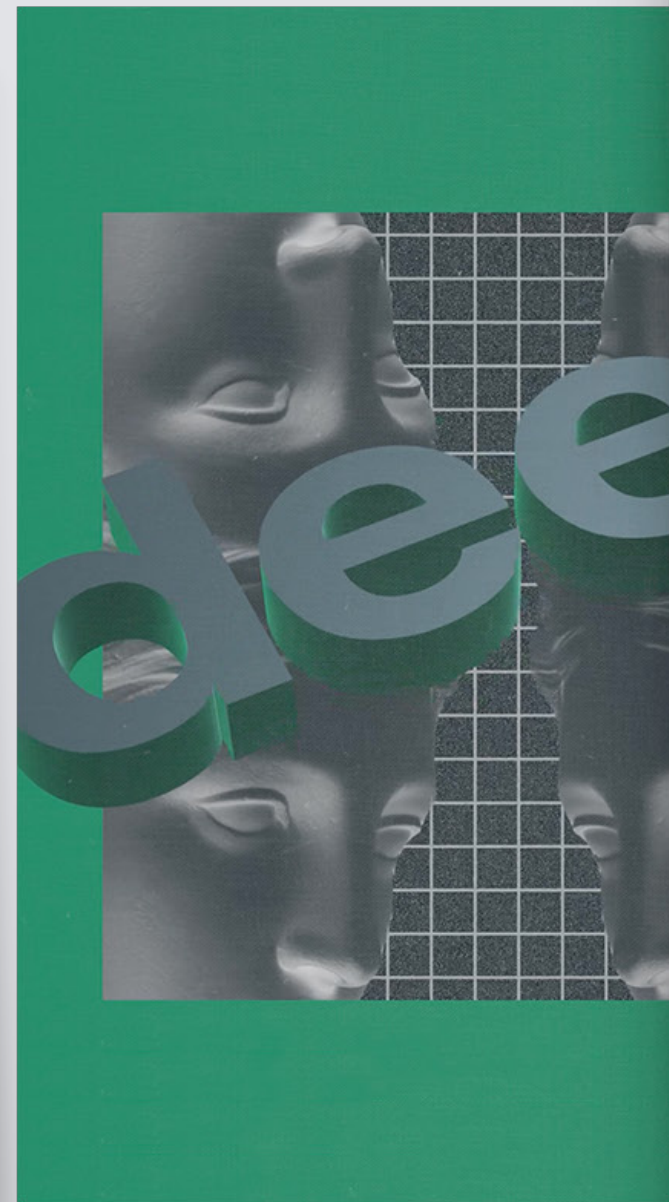
deep



deep ANIMATION

Von 2012 bis 2024 begleitete ich die Kölner Veranstaltungsreihe deep – die sich der elektronischen Musik widmet – in gestalterischer Hinsicht.

Über viele Jahre hinweg entwickelte und illustrierte ich für jede Veranstaltung ein individuelles Postermotiv. Im letzten Jahr unserer Zusammenarbeit ersetzten wir die Poster durch animierte Inhalte.



MEHR ANIMATIONEN UND SHOWREELS

*Follow me
on Instagram, baby!*

 @AKAMALO

CLICK TO GO THERE

TRUST ME, JUST CLICK

DO IT!



LOGO

A!C.COLOGNE

2016

CITYLEAKS

Urban Art Festival Köln, 2015



U R B A N 2 0 1 5
A F F R E S T I V A L

WWW.CITYLEAKS-FESTIVAL.COM



cityleaks

1. – 20. SEPTEMBER

FESTIVALZENTRALE CITYLEAKS
KUPFERWERK IM CARLSWERK
SCHANZENSTR. 6 – 20
KÖLN / MÜLHEIM

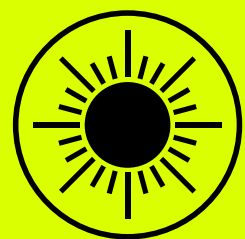
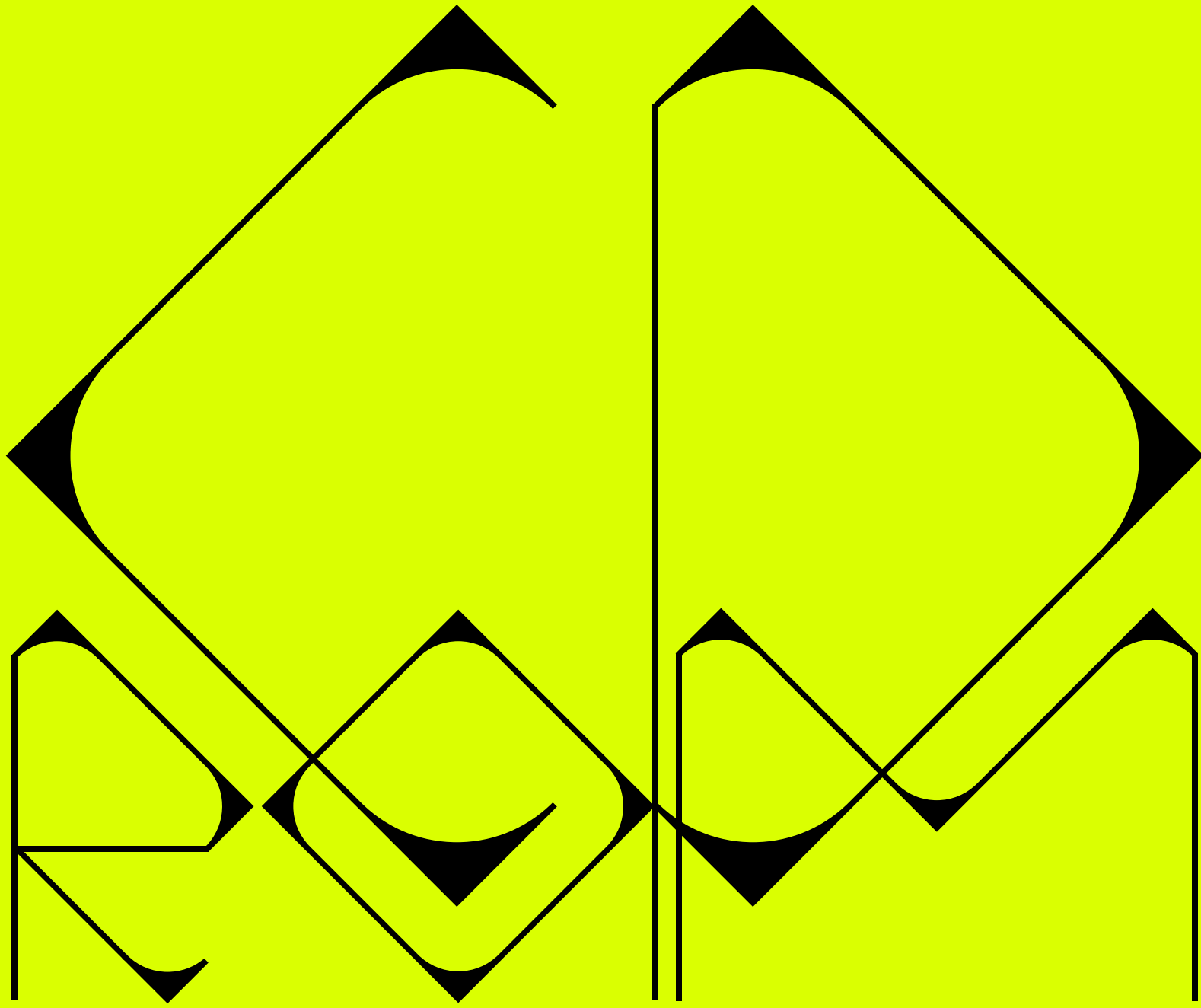
JUNGES FILMFESTIVAL KÖLN CINEPÄNZ



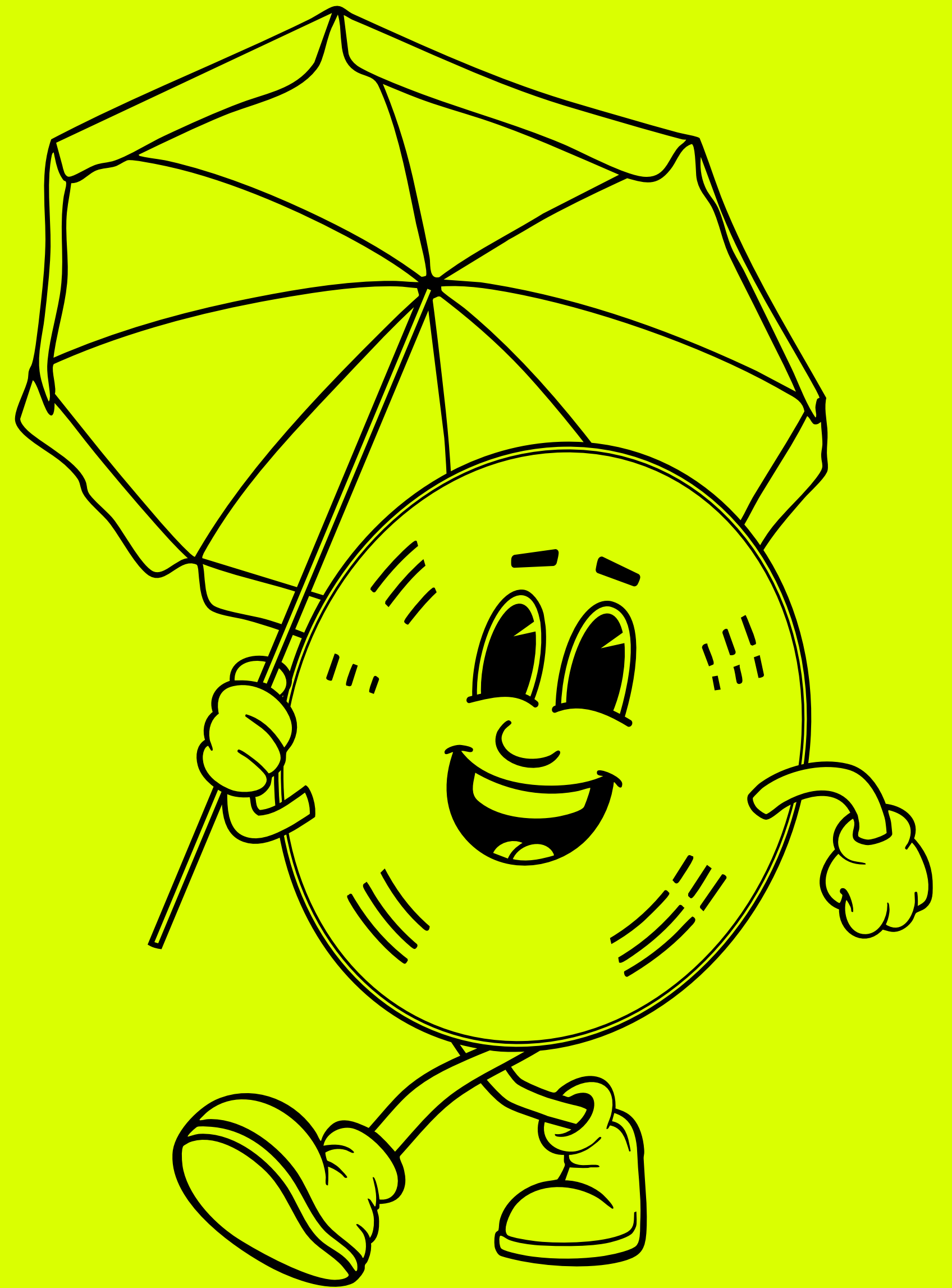


Instagram Song Recommendation





CD-ROM BEACH RESORT



ICONS

FRIENDLY CD-ROM

Ahoi, ich bin Christian Neumann, Grafiker aus Köln,
aber die Leute nennen mich alle Malo. Ruft einfach
an und sagt ...

HALLO, MALO!

+49 157 396 157 17

... oder schreibt mir ein paar nette Zeilen

hi@akamalo.com

Hi!